Ultimate Experiences

R.J.Kirsch

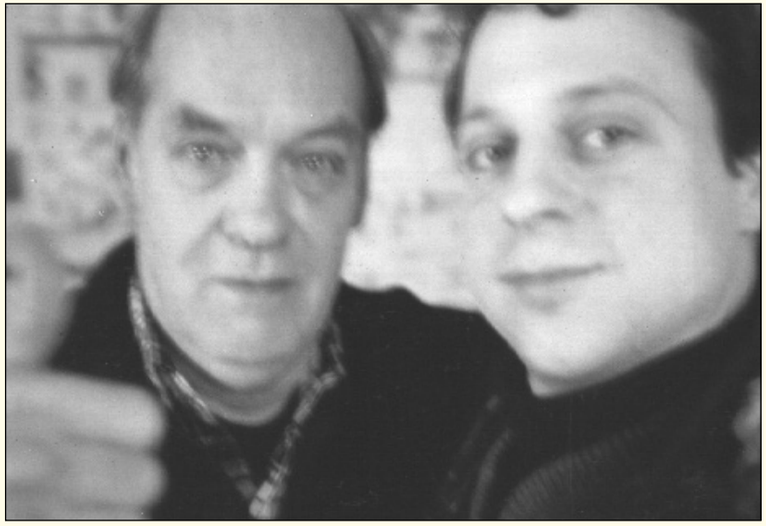
Ultimate Experiences

Aus dem Tagebuch der Ultimate Akademie.
Dokumentation einer einjährigen Tätigkeit

31.1.1992 bis 1.2.1994

VILTER VERLAG KÖLN

1.2. Erster Tag



Selbstportrait mit Al Hansen

11. 2. Anruf: **Herr Braun - Arbeitamt Köln** wg.ABMaßnahme, bitte zurückrufen 9429-1088
Anruf:**EnnoStahl**-Zusagezu "Leipzig,**TataWest**"
EinHerr **Schlengermann -TKK** wg. Beiträgen, bitte zurück-rufen 207-172
Gespräch mit **Ingeo Gräbner / Atelier Sömmering** über **Tata-West**,Eröffnungstage 25. - 28.6., muß die Zusage von der **Ultimate** bis 22.2. haben.

13. 2. Ruth Knecht hat angerufen, fragt nach dem Fortgang.

18. 2. H.J.Tauchert war da. Kurz mit ihm besprochen mglw. sein Kunstburgprojekt hier in den Räumen zu präsentieren.

25. 2. Gespräch mit **Sheila Reimann**, Leipzig, **Kanal X**. Es besteht Interesse an Austausch mit **Ultimate Akademie**. Projekt in Leipzig im Mai 92.

26. 2. Spanninga hat angerufen, **Galerie am Nil** wäre ab 25.6. für 3 Wochen zu haben, muß in zwei Wochen bescheid wissen, was geplant ist.(11.3.)

6. 3. Jemand von **XOX** ruft an und fragt nach Stahl.
H.J.Tauchert und **Ruth Knecht** waren da. Mit **Tauchert** Adressengeschrieben. **Ruth Knecht** läßt Multiples hier.

10. 3. Mongolische Botschaft ruft an im Rahmen der Fax-Aktion und fragt an, ob auch Folklorgruppen in Frage kommen.

11. 3. Jörn Loges war hier, kurz mit ihm über den **Schlachthof** gesprochen. Sein Projekt: **Urban Art**. **Ruth Knecht** ruft an und fragt nach dem Friedrichshafenprojekt von **Kiklasch**, **KölnischArt**,

R.Vormbusch

P.Pellini

B.v.d.Brinken

W.Ziemer, Ro.Ka.Wi

T.Stoffel, R.Hinterecker

Das Depot in der Akademie

Neben der Wiederaufnahme des ursprünglichen Akademiegedankens in Form eines ausgearbeiteten Kursprogramms wird 1992 vor allem der Aus-und Aufbau einer Edition in der Ultimate Akademie verfolgt. Hierbei handelt es sich um eine Kollektion von Auflagenarbeiten der Künstler aus dem Umfeld der Ultimate Akademie, die darüberhinaus z.B. im Austausch mit anderen Editionen erweitert wer-den soll. Die so entstandene Edition wird im Ultimate-Akademie-Multiple-Depot hinterlegt und ist jederzeit für Kaufinteressenten während der Öffnungszeiten einsehbar.
Parallel dazu werden im lockeren Abstand neu hinzukommende Auflagenarbeiten im Büro in der Mozartstr.60 ausführlich vorgestellt. Weiterhin sollen im Büro der Ultimate Akademie in Zukunft in loser Folge Heft- und Buchprojekte mit editions-ähnlichem Charakter präsentiert werde. Einen Anfang macht H.J.Taucherts Kunstburg, die er vor rund 6 Jahren als " ambulantes Kunstereignis " in Berlin aufbaute. " Kunstburg praktiziert . . einen regelmäßigen Ausstausch von originalen Arbeiten. Das damit verbundene, im Prinzip jedem zugängliche Treffen, bietet Gelegenheit andere Künstler und Kunstinteressierte kennenzulernen, . . . Es bleibt also nicht beim Austausch von einmaligen DIN-A-4 Blättern, sondern hinzu kommt ein erweiterter Originalaustausch von Gedanken, Ideen, Plänen usw. . . Kunstburg nistet sich für einen Abend in einen geeigneten Raum ein und zurück bleibt eine Mappe und die Erinnerung an ein einmaliges Erlebnis." Die Ausgabe vom 1.2.92 wird am 20.3.92 um 19.00 h im Büro der Ultimate Akademie vorgestellt. Es wird ein Video gezeigt und H.J.Tauchert erläutert einiges zu seiner Idee.

18. 3. **Frau Hamacher** von **Sester** ruft an: Bier kann abgeholt werden (30 l). **Tauchert** war hier von 14-17 h , über Ausstellung gesprochen (**Kunstburg**) .

17. 3. **Dietmar Pokoyski** bringt Kopiervorlagen für **Krash**-Katalog

31. 3. Delegation von Leipziger Künstlern besichtigt die **Ultimate** zwecks Ausstellung Tata-West

20. 3. **Eröffnung: KUNSTBURG**

24.3. **Andreas My** hinterlegt seine Schall-plattenedition.

2. 4. **Jörn Loges** war hier und hat Einladungen zu **" Bizarrkabinette und andere Spiele "** reingebracht. Hat vor sein Projekt **"Urban Art"** in den neuen Räumen vom **Filmhaus** in der Maybachstrasse zu realisieren (Multi-Media / Installation)

9. 4. **Susanne Helmes** war hier, kurzes Gespräch mit ihr über die Aktionen der nächsten Zeit .

KUNSTBURG

ist ein Heft aus originalen Arbeiten und entsteht ohne Zutun.

Einladung zur Präsentation der
Kunstburg Nr. 69 im Büro der
Ultimate Akademie am 20.3.92 um 19.00 h

Einladungskarte

v.l.n.r.: Claudia Pütz (angeschn.), Pietro Pellini, Anja Ibsch und Gäste, Kunstburg in der Ecke oben rechts.

10. 4. Ein Johannes von **"Memory"** war hier, braucht für einen Artikel über den Akademiebetrieb noch ein Foto, Gruppenfoto wird angefertigt. **Claudia Pütz** ruft an und schlägt vor, zur Eröffnung des **Kölner Staubüros** eine Präsentation vorzubereiten, die eine Zeit hier hängen kann. Vorrausichtlich am 22.5., 19 h.

14. 4. **Ralf Vormbusch** ruft an. Es besteht der Plan, auf dem **Pagenstecher-Gelände** in Köln-Mülheim eine größere Ausstellung mit Leuten der Ultimate zu organisieren, soll beim **Kulturbeauftragten** in Köln-Mülheim nachgefragt werden. **Ruth Knecht** ruft an, ist an der **Editionsparty** interessiert. **Tauchert** kommt rein und meldet die neuesten Aktivitäten der **Staufreunde**. 2 Eso-Freaks kommen rein und labern mir den Kopf zu.

16. 4. *(Fremd-Eintrag: S.Brand) Anruf:* ***Fa. Scheel*** *ab Dienstag wieder erreichbar, Dach-deckerbetrieb (?).*
Ein Besucher kommt rein (englischsprachig), hat sich die Kunstburg angesehen. **Theresa Stoffel** ruft an, kurzes Gespräch über Tata-West, schlägt vor in jedem Fall auch unabhängig von den Leipzigern bei **Tata-West** mitzumachen (Essen mitLeipziger Allerlei?).

Petra Deus ruft an und gibt den Preis für ihre Handtücher (Edition) durch (280.-).

18. 4. Fa. Sony sieht leider keine Möglichkeit, uns zu unterstützen, wünscht uns aber weiterhin viel Erfolg !

22. 4. Peter Farkas kommt vorbei, schaut sich die Edition an. Mit Tauchert über Einladung - Staubüro gesprochen.

23. 4. Auch **Saturn** sieht leider keine Möglichkeit der Unterstützung. Wünschen aber viel Erfolg.

24. 4. Zwei Besucherinnen waren da.

25. 4. Wieder zwei Besucher.

28. 4. H.J.Tauchert trifft sich mit **Andrew Walther** und **Alice Kinser**, werden einen Gastvortrag in der **Ultimate** halten. **B.v.d.Brinken** ruft an und gibt Termin für Treffen: **" Piazza Virtuale, Dokumenta IX"**

29. 4. Fax aus Leipzig, endlich Zusage zu **Tata-West.**

30. 4. *(Eintrag: S.Brand): Anruf aus Leipzig, Dank für's Fax, Typ ruft nachmittags nochmal an.*
Entwurf für die Stau-Büro Einladungen fertig.

5. 5. A.Walther und **A.Kinser** treffen **Tauchert** in der **Ultimate** wg. Sonntag. Vortrag.

7. 5. Susanne Helmes war hier und schreibt Adressen aus dem Verteiler für ihre Performance in der **Feuerwache**. **Tauchert** bringt die Einladungen für die **Stau-Büro** Eröffnung.

8. 5. Leipzig meldet sich, alles klar für die Ausstellung **Tata-West**, kommen am 3.6. nach Köln und schauen mal rein.

10. 5. Vortrag: A.Walther und A.Kinser, On The Road

Schreiben an den Regierungspräsident Antwerpes, im Zusammenhang mit der Eröffnung des Staubüros.

Sehr geehrter Herr Antwerpes, 8. 5. 1992

in einer Zeit, da das Autofahren mehr und mehr seine Normalität verliert und sich durch eine ganze Reihe unangenehmer und sogar lebensbedrohender "Begleiterscheinungen" zu einem Problem für uns alle entwickelt, erstaunt es immer wieder, wie wenig selbst ständig wiederholte appelle an die Vernunft an dieser Entwicklung etwas verändern können.
Zwei der wesentlichen "Begleiterscheinungen" in diesem Zusammenhang, der Stau und der Unfall sind in ihrem innersten Wesen verwandt, trotz ihrer verschiedenen Ausgangslagen: Der Unfall benötigt die überhöhte Geschwindigkeit, der Stau die Verminderung der Geschwindigkeit auf Null. Darüberhinaus kann auf den Unfall der Stau, und auf den Stau leicht der Unfall erfolgen.
Da, wo alle vernünftigen Appelle verhallen, hat sich bis jetzt noch immer als hilfreich erwiesen, nicht ein vernünftigeres Maß zu-predigen, sondern aller Vernunft zum Trotz das Gegenteil von dem zu fordern, was als eigentliches Ziel des Tuns erreicht werden sollte.
In diesem Zusammenhang wurde Anfang des Jahres von Claudia Pütz, Bonn, Ingeborg Broska und Hans-Jörg Tauchert, beide Köln, der nicht erforderliche Verein "STAUFREUNDE n.e.V. " gegründet, der sich zur Aufgabe gemacht hat, den Total-, als Idealstau auf Europas Straßen zu initiieren, sozusagen im Sinne einer ironischen Überbietung. Man sieht leicht, daß das Verkehrsproblem an dieser Seite der Polarität von Unfall und Stau angepackt werden muß, da die ideal überhöhte Geschwindigkeit aufgrund der physikalischen Gegebenheiten noch nicht realisierbar ist. Außerdem hält der " STAUFREUNDE n.e.V. " den aufklärerischen Effekt eines Totalstaus für wesentlich höher. Darüberhinaus geht es dem Verein auch darum, im Vorfeld des Vereinszieles immer wieder darauf hinzuweisen, daß auch der Stau eine außerordentliche Erlebnisqualität besitzt, denkt man nur einmal an die vielen "Freizeitaktivitäten ", die man auf den Autobahnen wäh-rend eines solchen Stillstands organisieren kann. Zur Verfolgung dieser Ziele werden zur Zeit überall in der BRD Staubüros eingerichtet, um über die Vereinsziel optimal zu informieren und ein Netz von entsprechenden Dienstleistungen zu erarbeiten. Im Zentrum der Arbeit steht aber vor allem eine " ästhetische Betreuung des Phänomen Stau ", wie es sich uns zur Zeit darstellt. In der Hoffnug auf eine Zusammenarbeit verbleibe wir mit freundlichen Grüßen.

i.A.

(Dieses Schreiben wurde nicht beantwortet)

12. 5. **Olbrich** schreibt, ist prinzipiell an einer Sache hier in der **Ultimate** interessiert, nur leider im Moment total überlastet ! Kurzes Gespräch mit **Camilla** von **68elf** über Einladungsausstausch bei der Verschickung, findet Idee gut, man müßte Jahresplanung austauschen (?). Mit **Tauchert** die **Stau-Büro**-Post fertig gemacht.

kleines Staupaket. **WDR** kommt und macht Aufnahmen für einen Bericht über **Staufreunde**.

5. 6. Ein Besucher.

9. 6. Zwei **Staufreunde** werden Mitglied. **D.Pokoyski** bringt den **Krash**-Bücherständer. Hängung der **Staubüro**-Ausstellung: **" Der Weg ist das Ziel "**, Straßenkartencollagen von **Peter Wolf**.

12. 6. Fernseher von **Farkas** und **Nieslony** in die **Moltkerei** getragen.

17. 6. Einige weitere Editionen aus Leipzig sind gebracht worden. **Peter Wolf** zu Besuch.

19. 6. **Boris Nieslony** ruft aus **Moltkerei** an, mit großer Wahrscheinlichkeit 5 Sendeminuten pro Tag über Bildtelefon in **"Piazza Virtuale"**, auch für **Ultimate**. **Ehrenfelder Kunstverein** ruft an, Montag abend 20.00 h Sitzung wg. **Tata-West**.

24. 6. **Enno** ist da: **ISDN-Bildtelefon** jetzt doch direkt in der **Ultimate**, für die Nachtsendungen. **Tauchert** und **Stoffels** holen die **Staufreunde**-Ausstellung wieder ab.

25. 6. 15 min Sendung in **"Piazza Virtuale "** für die **Ultimate** 11.45-12.00 h . **Sömmering** angerufen - Bier: 26. 6. **Tor 1**, **Christine Kaul**,15.00h.

26. 6. Eröffnung: LEIPZIGER EDITIONEN

27. 6. Eine schottische Kunstjournalistin erkundigt sich nach **Ultimate** und ähnlichen Kunstorten. Will was schreiben. Erster **STILLSTAND** erscheint.

Leipziger Editionen: Arbeiten der Gruppe "Fußlahm", H.J.Tauchert.

H.J.Tauchert, als Vertreter der **Staufreunde n.e.V.** stellt sich zur Verfügung, Fragen des Publikums zu beantworten. Vorstellung des **Staufreunde**-Projekts.

9. 7. Gespräch mit **Lucia Dellefant**, München, macht dort eine **Stau**-Austellung und fragt nach Videomaterial von hier. Tauchet ruft an, ich soll in die **Kolbhalle** wg. **Stern**-Fotobericht im Stau.

15. 7. **Ralf Vormbusch** ruft an, hat kein Interesse an der **Handauflegung** teilzunehmen. Mit **Tauchert** einen neuen Publikations-Präsentationsständer beim **Blankenheim** gekauft (5.-).
Sester Brauerei wg. Bier für Samstag, **Tacheless** angefaxt.

16. 7. Bier von **Sester** geht klar, kann bis Freitag 14.00 h abgeholt werden. **Tacheles**leute waren vormittags hier, um ihre Arbeiten zu bringen.
Ein **1 von Hundert**-Heft gestohlen. Mit **Jo Zimmermann** und **Enno Stahl** die **Handauf-legungs-aktion** klargemacht.

kleines Staupaket. **WDR** kommt und macht Aufnahmen für einen Bericht über **Staufreunde**.

5. 6. Ein Besucher.

9. 6. Zwei **Staufreunde** werden Mitglied. **D.Pokoyski** bringt den **Krash**-Bücherständer. Hängung der **Staubüro**-Ausstellung: **" Der Weg ist das Ziel "**, Straßenkartencollagen von **Peter Wolf**.

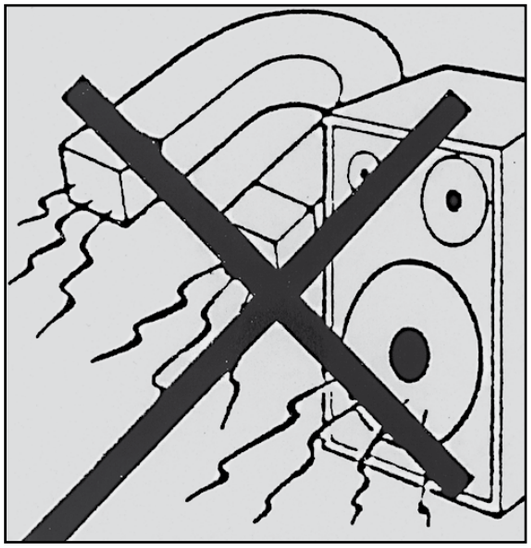
12. 6. Fernseher von **Farkas** und **Nieslony** in die **Moltkerei** getragen.

17. 6. Einige weitere Editionen aus Leipzig sind gebracht worden. **Peter Wolf** zu Besuch.

19. 6. **Boris Nieslony** ruft aus **Moltkerei** an, mit großer Wahrscheinlichkeit 5 Sendeminuten pro Tag über Bildtelefon in **"Piazza Virtuale"**, auch für **Ultimate**. **Ehrenfelder Kunstverein** ruft an, Montag abend 20.00 h Sitzung wg. **Tata-West**.

24. 6. **Enno** ist da: **ISDN-Bildtelefon** jetzt doch direkt in der **Ultimate**, für die Nachtsendungen.
Tauchert und **Stoffels** holen die **Staufreunde**-Ausstellung wieder ab.

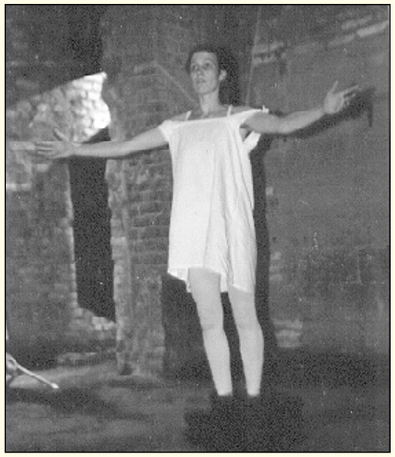
TOTENSONNTAG IN DER RUINE
2.Kunsttisch mit Aktionen

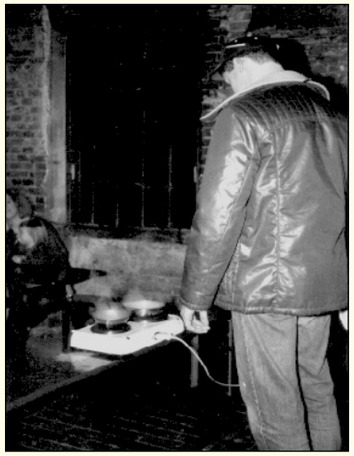


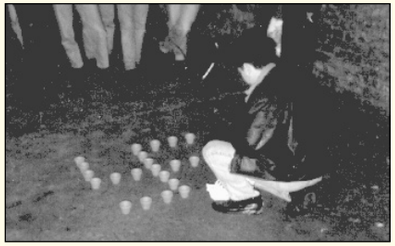
INGEBORG BROSKA PETRA DEUS
PARZIVAL HANS-JÖRG TAUCHERT
THERESA & DER GANZE REST
JO ZIMMERMANN

RUINE 22.11.92 20 UHR LUKASSTRASSE 6 5000 KÖLN 30
UKB 5.- IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ULTIMATE AKADEMIE

Plakat für den Ruinesonntag







Performance in der Ruine: H.J.Tauchert, Mörder sind potentielle Mützenträger/ Deus,Alles ist vergänglich und veränderlich/ Zimmermann, Ultrahocherhitz / Parzival, Schon wieder stürmen Nazihorden.

22.11. Aktion: TOTENSONNTAG IN DER RUINE

25.11. Theresa Stoffel ruft an, ob die Fotos von **Ruine** schon fertig sind. **Pietro Pellini** erkundigt sich nach Neuigkeiten. **Roland Bergere** und **Nini Flick**, kurzer Aufenthalt.

23. 5. Zwei Interessentinnen für Akademie rufen an, wollen vorbeikommen.

24.5. Interessentin für Akademie nimmt Studienbroschüre mit.

29. 5. Postkarte, Anfrage wg. **Studienbroschüre.**

30. 5. **Norbert Kasprrzyk** war kurz da, erkun-digte sich nach **der Ausstellung" Geld ist Energie "**.

2. 6. **Ehrenfelder Kunstverein** fragt nach Übernachtungsmöglichkeiten für Leipziger Künstler, **Tata-West**.

3. 6. *(Eintrag S.Thom):18.40 Uhr: 2 Leipziger kommen vorbei + bringen Editionen u. ä.. Wollen morgen noch mal kommen + noch Kataloge bringen.(Junge, die Frau war ein echtes Mann - Weib)*

4. 6. *(Eintrag S.Thom): Nina Kaczmarek, 4630 Bochum 6, In der Mark 27, hat angerufen + möchte Kursprogramm zugeschickt bekommen*
Rolf Hinterecker war da, sieht sich die Stau-Ausstellung an und kauft Studienbroschüre und ein

Die Freunde des Staus

Im "Staubüro" warten Hans-Jörg Tauchert(links) und Claudia Pütz auf
neue Mitglieder für den jungen , aber regen Verein. (Bild: Ra-

Der Stau, meinen die Künstler Claudia Pütz, Inge Broska Jörg Tauchert, ist ein beliebtes Ziel des motorisierten Menschen geworden. Und weil sich der "der Deutsche an und für sich gerne vereinigt", haben die drei einen Klub gegründet: die Staufreunde n.e.V. (nicht erforderlicher Verein). "Es gibt 50 Millionen Staufreunde in Deut-schland", rechnet Tauchert realistisch, mehr als zehn Verkehrsteilnehmer trugen sich auch spontan in die Vereinslisten ein. Ziel der Gruppe ist der Stillstand des gesamten Automobilverkehrs, der "Total-stau". Bei-und Fahrradfahrer sind den Staufreunden gerne willkommen, nur Spaß sollten sie haben, wenn auf Autobahnen oder in der Stadt garnichts mehr läuft. Dann biete sich die beste Gelegenheit mit dem Staunachbarn oder zum Wim-peltausch. (adm)

Kölner Stadtanzeiger, 26.5.1992

Ein Rundbrief:

Betrifft. Beteiligung am Piazza Virtuale Projekt, Dokumenta IX, 13.6. - 20. 9. 1992

Liebe/r

Für die Zeit vom 13.6. bis 20.9. 1992 ist das Hamburger "Ponton-European Media Art Lab " von der Ausstellungsleitung der Dokumenta IX offiziell eingeladen worden, einen Fernsehsender
einzurichten, der in der Lage ist, von außen eingespeiste Bilder und Informationen zu koordinieren und zu senden. Mit einer Reihe entsprechender Installationen wird es dann möglich sein, direkt Einfluß auf das dort entstehende Programm auszuüben. Neben der Einflußnahme über normale Telefonleitungen durch Ton-wahlsignale (touch-tone), die durch eine Codierung Bildver-arbeitungssysteme vorort manipulieren, besteht die Möglichkeit über Faxgeräte und Bildtelefonleitungen direkt Bildmaterial einzuspeisen. Besucher der DIX können sich auch vorort über eine Studiosituation in das Programm einbringen.
Das Programm wird rund um die Uhr laufen und über verschiedene Kabelkanäle zu empfangen sein (dokumentarisch über NDR, BR,SWF, direkt über 3Sat, RAIsat, NHK Japan, nonstop über einen lokalen Kasseler Kanal).
Dieser Sender soll aber nur die technische Infrastruktur liefern, es findet keine redaktionelle Bearbeitung der Beiträge statt. Um dem Gesamtergebnis dieses Prozesses, dem " output ", dennoch eine Struktur zu geben, werden zu bestimmten Tageszeiten Themenblöcke eingerichtet (z.B. Beichtstuhl, Bazar, Konferenz, Tiere, Teletherapie etc.). Aufgrund des technischen Aufwands einer Beteiligung an diesem Programm ist es sinnvoll die Kräfte aller an diesem Projekt Interessierten zu koordinieren. In der Moltkerei Werkstatt wird deshalb für die Dauer der DIX ein " Kölner Studio " eingerichtet, in dem die hiesigen Aktivitäten zusammenlaufen.
Hier werden sich technische Installationen befinden, die geeignet sind, optimal in das laufende Kasseler Programm einzugreifen. Neben Videoschneidemöglichkeiten zur Vorbereitung, einem PC, evtl. zwei Telefonleitungen, einem sog. ISDN-Anschluß für Bildtelefon, einem Kopierer, einem Fax und einer Videoaufnahmemöglichkeit gibt es dort eine Arbeitssituation in Form mehrerer Tische und Regale. Zwischen Mitte Juni bis in den September hinein kann hier täglich gearbeitet werden. Ähnlich wie im Kasseler Studio werden

zu Strukturierung des " Kölner Inputs " tageweise Themenblöcke vergeben, die sich regelmäßig über knapp dre Monate wiederholen.

Erste Vorschläge hierfür wären:

- Islam & Kunst
- Sehnsucht der elektronischen Medien nach Natur (Pellini)
- Rituale ohne Zen (Zimmermann, v.d.Brinken)
- Offener Tag / Carete Blanche (öffentlich zugänglich nachAbspr.)
- Ultimate & Friends
- Joint Venture (Nieslony)

Zusammenfassend kann man feststellen, daß es bei diesem Projekt vier Ebenen der öffentlichen Wirkung gibt:

- der Sendekanal selbst
- die jeweils lokale Öffentlichkeit einer an den Sender angeschlossenen Aktivität.
- eine ständige und nachträgliche Dokumentation_
- eine Konferenz mit gleichzeitig stattfindenden ähnlichen Veranstaltungen (Ars Electronica, Linz)

Neben den Kölner Aktivitäten gibt es weltweit eine ganze Reihe von Gruppierungen, die in ähnlicher Weise an dem Kasseler Projekt beteiligt sind. Für die Kölner Gruppe wird voraussichtlich pro Tag eine Gesamtsendezeit von ca. 10 - 20 Minuten zur Verfügung stehen. Zur Gestaltung des Blocks " Ultimate & Friends " bitte ich Euch nun zu überlegen, inwieweit ihr Euch eine Beteiligung vorstellen könnt. Vorschläge und Ideen können wir dann hier im Büro gemein- samdurchsprechen und zu einem Konzept zusammenfassen. Zur weiteren Veranschaulichung füge ich noch zwei mglw. veraltete Diagramme bei.

Bis auf weiteres und im Auftrag

Gruß R.J.Kirsch

28. 6. Leipziger Delegation kommt in die **Ultimate** gucken.

17. 7. Interessanter Mensch, lebt zur Zeit in Brasilien, will sich wieder in Köln niederlassen, möchte mit brasilianischen Künstlern Ausstausch-projekte aufziehen, zu Besuch im Büro.
Dazwischen ein weiterer Besucher.Gespräch mit einem **Herrn Rohde** von **"Junge Kunst"** über **Akademie**, schreibt Artikel.

18. 7. **Lucia Dellefant**, München, fragt wg. **Stau**-Videos für Stau-Ausstellung in München.

H.J.Tauchert, als Vertreter der **Staufreunde n.e.V.** stellt sich zur Verfügung, Fragen des Publikums zu beantworten. Vorstellung des **Staufreunde**-Projekts.

9. 7. Gespräch mit **Lucia Dellefant**, München, macht dort eine **Stau**-Austellung und fragt nach Videomaterial von hier. Tauchet ruft an, ich soll in die **Kolbhalle** wg. **Stern**-Fotobericht im Stau.

15. 7. **Ralf Vormbusch** ruft an, hat kein Interesse an der **Handauflegung** teilzunehmen. Mit **Tauchert** einen neuen Publikations-Präsentationsständer beim **Blankenheim** gekauft (5.-).
Sester Brauerei wg. Bier für Samstag, **Tacheless** angefaxt.

16. 7. Bier von **Sester** geht klar, kann bis Freitag 14.00 h abgeholt werden.**Tacheles**leute waren vormittags hier, um ihre Arbeiten zu bringen.
Ein **1 von Hundert**-Heft gestohlen. Mit **Jo Zimmermann** und **Enno Stahl** die **Handauf-legungs-aktion** klargemacht.

Urlaub

22. 7. Anruf, falsch verbunden, man wollte mit einem Reisebüro sprechen. **Johannes Deimling** reicht Beitrag zum **Stillstand** ein.

23. 7. **Enno Stahl** und **Dietmar Pokoyski** treffen sich in der **Ultimate**. Eine Künstlerin bietet eine interessante Edition an. Meldet sich wieder.

24. 7. **Bernd** fragt an, ob ich morgen Vertretung in der **Moltkerei** machen kann, außerdem über den **ISDN-Anschluß** in der **Ultimate** gesprochen. **Ursula Frank**, **Moltkerei** ruft an und gibt noch einige Instruktionen durch.

29. 7. Gespräch mit **Roland Bergére** über einen Katalog in der **Apex** seinen Editionsbeitrag, Super 8 und das **MeterFilmFestival** und diverse andere. . . **Jörn Loges** ruft an wg. **Filmhaus**, es besteht Interesse für eine **Ultimate**-Ausstellung.

30. 7. **Andreas Fasbender** ruft an gibt seinen **Piazza** -Termin durch. **Peter Farkas**, Kurzbesuch. *(Eintrag S.Brand): Anruf, Scheblen, Birgit, Sant Adelheid 6, 512o Troisdorf 17, Programm.*

1. 8. **Urlaub**.

26. 8. Peter Farkas kündigt für 27. 9. Fluxusaktion in der **Ultimate** an: **Fluxus-Letzt-Tags-Brief**. **Andrew Walther** und **Alice Kinser**, Kurzbesuch.

28. 8. **Nini Flick** und **Jo Zimmermann** sind hier wg. Modellprojekt im Keller: Großes Gemeinschaftsmodell für eine Präsentation im **Schlachthof**, Beginn mglw. Anfang Oktober.

2. 9. Zu Besuch: **Psy.** Und **Marin Radu**, hinterlegt 5 Plakate für Edition. **Andrea Bakos** ruft an: Es besteht vielleicht die Möglichkeit für die **Ultimate** Räume im **DB-Ausbesserungswerk Nippes** anzumieten.

3. 9. Viel Besuch: **Alice Kinser**,**Andrew Walther**, **H.J.Tauchert**, **Yola Berbesz** und **Al Hansen**.

8. 9. Viel Besuch: **Pietro Pellini**, **Jo Zimmermann**, **Anja Ibsch**, **Enno Stahl**, **Roland Bergere**, **Peter Farkas**. Ein Passant fragt nach **Studienbroschüre**. **Inge Broska** ruft an und kommt morgen vorbei. **Ruth Knecht** ruft an und schickt für Editionsparty einen Beitrag.

9. 9. **Sester-Brauerei** ruft an, Bier kann abgeholt werden bis Freitag 14.00 h.

11. 9. **Eröffnung: EDITIONSPARTY**

Von Jubilee bis Brotdose

Das Ultimate Multiple Depot präsentiert

DIE EDITIONSPARTY

Freitag, 11.9.1992, 19 Uhr

DIE EDITIONSPARTY

11.9. Inges Kochstudio/Eine Hackeshow

Broska / Tauchert / Kirsch / Bakos u.a.
Aufzeichnung einer, aufgrund technischer Mängel nicht zustandegekommenen Sendung in der **U.A.** in der Nacht zum Sonntag**.** Nach lägerer Vor-bereitungszeit zerhacken die Teilnehmer der Performance in Kochmontur Obst und Gemüse in kleoine Stücke. Als krönender Abschluß wird eine Rose zerschnitten.

Broska, Bakos, Hackeshow

Pressetext

Editionsparty

Am 11.9., 19.00 h wird in der Ultimate Akademie, Köln, das Ultimate Akademie Multiple Depot öffentlich vorgestellt. Es umfaßt mittlerweile Arbeiten mehr als 30 nicht nur Kölner Künstler und befindet sich in ständiger Erweiterung. Anläßlich dieser Präsentation findet eine "Editionsparty" statt. Idee ist hierbei, sämtliche für solch eine Veranstaltung notwendigen Mittel (Getränke/Buffet etc.) in editionsgerechten Portionen zu Verfügung zu stellen, die so mögl. auch zum Sammelobjekt werden können.

Jo Zimmermann, Editionsparty

Pressetext

Handauflegungen

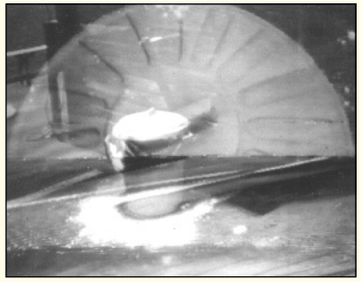
Spätestens seit Marcel Duchamp wissen wir, daß auch die banale Dingwelt eine Poesie besitzt, die gleich der genialen Schöpfung eines Künstlers ein Universum von bildnerischen Möglichkeiten bereithält.
Ein geeignetes Verfahren diese meist stille Poesie der Empfindung nahe zu bringen, war bisher oft eine Verfremdung, in der Gegenstände des alltäglichen Lebens aus ihrem Zusammenhang gerissen und auf Sockeln oder ähnlichen Trägern präsentiert wurden. Der Nachteil war hierbei nicht selten der Effekt der Isolation, innerhalb der diese Objekte schnell ihren Bezug zu Realität verloren, sozusagen im autonomen Raum der Kunst schwere- und heimatlos dahintrieben. Weiterhin entstand auf diese Weise eine museale Erstarrung, die den Dingen ihr Leben nahm. Ersetzt man nun den Sockel oder andere ihm entsprechende Vorgehensweisen durch eine " rituelle" Handlung, z.B. eine Handauflegung, kann man den zu verfremdenden Gegenstand an seinem Ort belassen und erreicht dennoch für alle, in einem solchen Moment anwesenden eine Bewußtwerdung der spezifischen Qualitäten des jeweiligen Objekts, ohne an seiner Befindlichkeit und Lage etwas zu verändern.
Die Aktion " Handauflegungen " wird durchgeführt von Anja Ibsch, Jo Zimmermann und Enno Stahl. Treffpunkt ist die Ultimate Akademie. Von dort aus wird eine vereinbarte Route durch die Innenstadt abgeschritten und von den Akteuren spontan entschieden, welche der vorgefundenen Gegenstände und Situationen sie für geeignet halten, in dieser Weise *geweiht* zu werden.

Tauchert, Kirsch, Loges

18. 9. Geplante **"Piazza Virtuale"**-Sendung entfällt, **Ponton** macht nur noch eigenes Programm.

Aktion: HANDAUFLEGUNGEN

Einladungsmotiv Handauflegungen

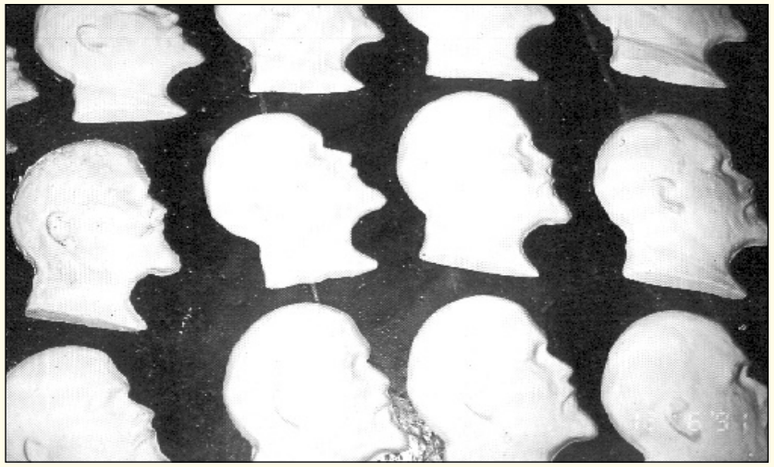


20. 9. Mitgliedervollversammlung: Stahl, Bergere, Berbesz, Pellini, Cieslik, Hinterecker, Berger, Flick, Ibsch, Deus, v.d.Brinken

22. 9. Viel Besuch: Mit **Pietro Pellini** über **Telekom**sponsoring gesprochen, **Al Hansen**, **Peter Farkas**, **Stephan Gödecke**,**Ruth Knecht** ruft an und fragt nach allgemeinen Neuigkeiten.

23. 9. Eine Frau aus Finnland kurz zu Besuch, ist an einem Faxaustausch mit **Ultimate** interessiert. **Roland Bergere** bringt seine und **Nini Flicks** Frühstücksbrettchen.

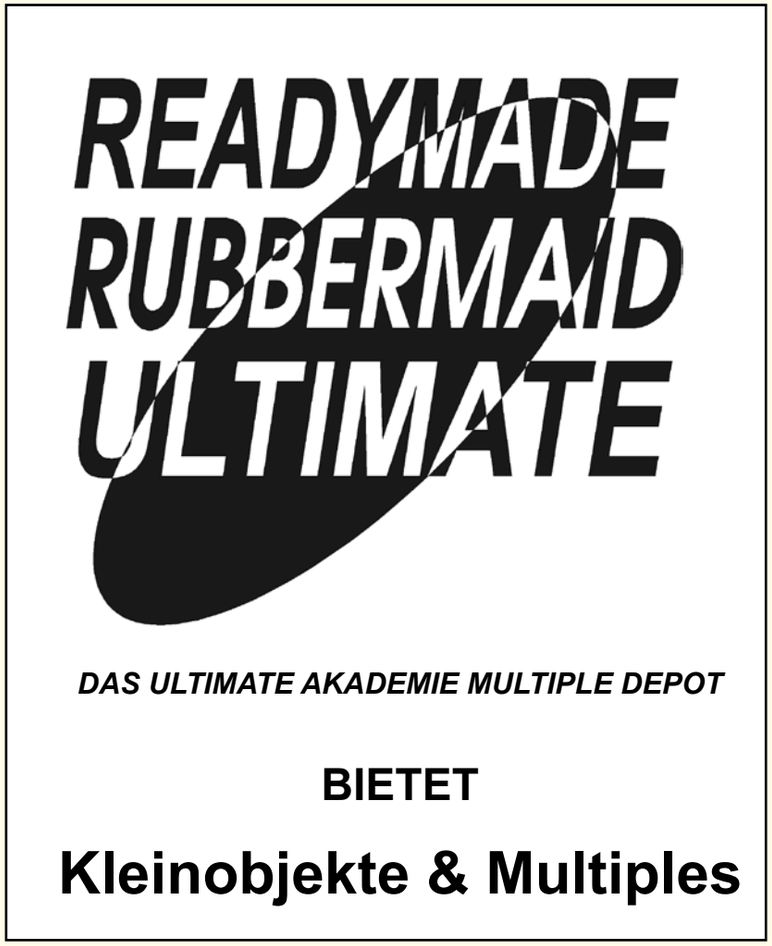
24. 9. Eine Passantin kommt rein und fragt, ob **Jo Zimmermanns Handschuh-Installation** im Fenster Kunst sei und was das hier eigentlich wäre. Noch eine Passantin, sehr interessiert, längeres Gespräch über Wirken und Wesen der **Ultimate Akademie**.



27.9. Aktion: FLUXUS-LETZT-TAGS-BRIEF

Die Überführung des Fluxus fand am 27. Sept. 1992 zwischen 23.00 - 23.59 Uhr (MEZ) statt. Während dieser Zeit hat die Humane Gesellschaft für geistige Nekrophilie 26 Stücke Letzttagsbriefe kostenlos herausgegeben. (Auflage: 150, alle Exemplare sind handgefertigte Unikate.) Nach dem Tag der Herausgabe werden die übrig geblieben Exemplare verkauft. Anfangspreis 100.- je Stück.

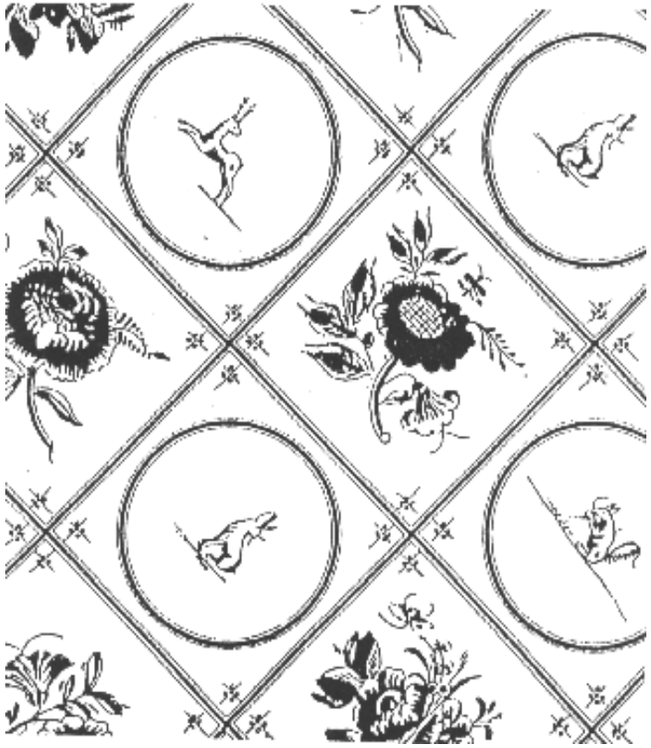
Nini Flick, Boris Nieslony bei der Übergabe des FluxusLetzttagsBrief



Plakat für die Ultimate Edition

25. 9. Ro.Ka.Wi. kommt vorbei und bespricht mit mir Einzelheiten für den **Letzt-Tags-Brief**, Sonntagabend. Faß Bier gekauft.

"Auch Künstler machen Feierabend"



Arbeiten auf Frühstücksbrettchen . .

Y.Berbesz / R.Bergére / S.Block / I.Broska / F.Bryce / P.Deus / N.Flick
C.Gesing / R.J.Kirsch / P.Kremer-Horster / G.Mies / A.My / M.Nowottny / P.Pelini
B.Peters / /Ro.Ka.W. / E.Stahl / B.Stürmer / H.J.Tauchert / J.Zimmermann

Freitag, 2. Oktober 1992, 19 Uhr

ULTIMATE AKADEMIE, MOZARTSTRASSE 60, 5000 KÖLN 1
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-18 Uhr, Sa. 11-14 Uhr, Tel. 0049-221-23 85 83

Plakat: Auch Künstler machen Feierabend

Stahl / Zimmermann / Kirsch / Ibsch / Nieslony / Kerstein / v.d.Brinken

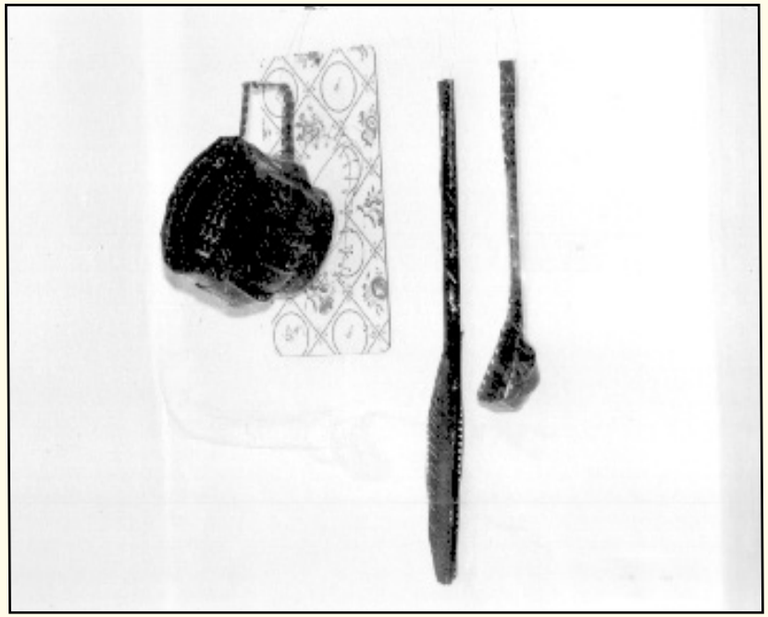
Sozusagen als Entschädigung für die rüden Ausführungen während seiner Angry-young-man Performance der Versuch einer Publikumsbeschwichtigung. **Stahl** sitzt mit Freunden der Ultimate Akademie an einem Tisch und man versichert, fröhlich zu sein und gute Laune zu haben.

Die Publikumsbeschwichtigung

2.10. Eröffnung: AUCH KÜNSTLER MACHEN FEIERABEND

Auch Künstler machen Feierabend

Schwierig genug aus dem Bett zu kommen, und ist man erst einmal wach, scheinen die Aussichten auf den Tag jede Hoffnung auf Gelingen lächerlich werden zu lassen. Allein die morgendliche Erinnerung an das Traumleben der Nacht oder aber die eine oder andere Käserinde, die sich spannungsvoll in das Design eines Frühstücksbrettchens
integriert, gibt einem das Gefühl zurück, daß ehrliche Bilder noch möglich sind. Und ist die Arbeit getan, wer freut sich nicht schon unbewußt auf den Moment da Nutella und Ketschup Meisterwerke moderner Malerei neben Bier und Gurken selbstverständlich erscheinen lassen.
Ein so erlebtes Frühstück, ein so erlebter Feierabend wird zu einem Anker kreativer Existenz.



Der Stillstand

Nr.3 November 1992, 1.Jahrgang Organ der Staufreunde n.e.V. (nicht erforderlicher Verein)

Petra Deus, Prof. Karl Riha, Volker Hamann, Dr. Stanley Bennaway, Walter Stehling, Enno Stahl, R.J.Kirsch, Roland Bergère, Inge Broska, Rolf Hinterecker, Hans-Jörg Tauchert, Notartist, Eifelprinz, Margarete Mehl, Roland Kerstein , Hun -Lia Xing, Kai Müller

S T A U N O W

Der Superstau '92

Köln (StBK).
Einer der längsten Staus der Saison 1992 mit über 130 km bildete sich bisher am Sonntag, den 19.Juli, auf der A 3 Frankfurt - Nürnberg zwischen dem Dreieck Seligenstadt und Biebelrieder Kreuz.
Nach der Bilanz des Staubüros Köln, der die Wochenendverkehrsbelastung von Mitte Juni bis Ende August untersuchte, war mit 110 km eine weitere Wagenkolonne am Samstag, den 1.August, auf der A7 Hamburg-Flensburg zwischen Hamburg und Autobahnkreuz Rendsburg zu beobachten.
Nur acht Tage später war eine Autoschlange auf der A3 Frankfurt-Würzburg zwischen Stockstadt und Würzburg/Kist über 95 km lang.
Bei einem Versuch am 13. August, dem internationalen Stautag, den Totalstau zwischen Aachen und Frankfurt/Oder, also die lückenlosen Stauung von West- zur Ostgrenze, herzustellen, traten leider logistische Probleme auf; teils durch anderweitige Stauverpflichtungen teilnehmender Staufreunde, teils durch irreführende Umleitungen seitens der Ordnungskräfte .
Trotz aller Widrigkeiten und zur Freude aller Beteiligten erreichte die Staugemeinde an diesem Tag eine maximale Stauleistung von über 180 km. Bewährt haben sich bei diesem Versuch vor allem das Staubüro Berliner Ring, die Staufreunde Frankfurt/Oder und die Raststätte Magdeburger Börde, durch die unermüdliche Versorgung mit Buletten.
Dank auch an die Autobahnmeisterei Brandenburg für ihre zurückhaltende Einsatzleitung.
Aufgrund des überzeugenden Teilerfolges, den wir ausdrücklich begrüßen, haben sich die Staufreunde überall in der Republik verpflichtet, im nächsten Jahr die Stauleistung auf über 300 % zu erhöhen. In diesem Zusammenhang freuen wir uns besonders über die Verabschiedung des neuen 18-Jahre-Planes (Bundeswegeplan) der Bundesregierung, der den Erhalt und Ausbau unserer Autobahnen bis ins nächste Jahrtausend sicherstellt.

StauNow

Fortsetzung auf Seite 3.
Lesen Sie auch dazu unseren Artikel über das Staubüro Peking.
Seite 12 u. 13 psychodelische Bildseite

Peter Wolf, Christoph Gesing, Bernhard Peters

5.10. **Ursula Frank** ruft an wg. Dokumentation **"Piazza Virtuale"**: **Die Ultimate Beiträge**.

9.10. Besuch: **Al Hansen** und **Birgit Berger**.

10.10. **Dietmar Schneider** schaut sich die Ausstellung an. Paket von **Guillermo Deisler** trifft ein: Universmaterial.

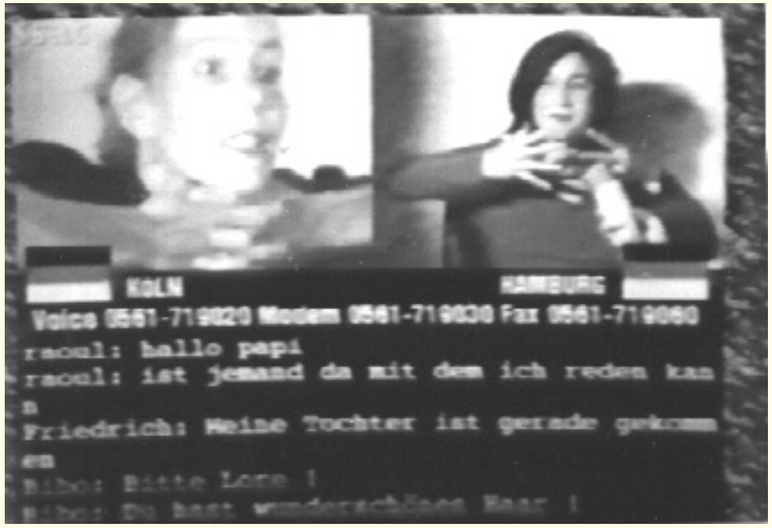
14.10. Ein Besucher, **H.J.Tauchert**, **Jo Zimmermann**, **Nini Flick**, **Roland Bergére**, **Sylvia Block**, **Petra Deus** . . .

15.10. Ein **Guido Bernasconi** war hier und fragt nach **"Instant Exhibition"** , **" Sehnsucht der elektronischen Medien nach Natur"**. Kommt aus der Schweiz, wäre an einer Art Dokumentation der Aktionen interessiert. Mit **Petra Deus** Gespräch über die Arbeit in der **Ultimate, Ro.Ka.Wi.** bringt die jetzt konservierte Kalbszunge aus ihrem Frühstücksbrett-chenensemble wieder rein. Zwei Besucher sehen sich interessiert die Ausstellung und die Edition an. Kaufen eine Ausgabe von **PIPS**, zwei **Stillstände**, einen **Univers-Katalog** und die **Studienbroschüre.**

16.10. **Andreas My** zu Besuch. Fernseher aus der **Moltkerei** wieder zurück. Ein Besucher in der Ausstellung.

17.10. Ein Fotograf, möchte Einladungen bekommen, würde gerne auf Vernissagen und sonstigen Veranstaltungen Fotos machen für seine eigene Arbeit.

21.10. Mit **Peter Wolf** "Game-Show" Videoaufzeichnungen gesichtet.



Piazza Virtuale, Al Hansen, Lisa Cieslik

19.11. *Fremdeintrag: Markus Krips*

20.11. Ralf Vormbusch, Parzival bringenPassfotos für dieJubiläumsmarke. Theresa Stoffel zu Besuch.

Inge Broska

22.10. **Tauchert** kommt rein, sein Foto im **Stern** ! **Staubüro**aktion mit **Stautisch**, Tischtennis.

28.10. Volles Haus: **Ursula Frank**, **Moltkerei** kommt um die **" Piazza Virtuale "** Bänder zu sichten und zu kopieren, **Jo Zimmermann** um **Handauflegungs** VHS-Aufzeichnungen auf VHS zu kopieren, **Enno Stahl**, **Anja Ibsch**, **Pietro Pellini**, **Yola Berbesz**, **Urs Richter** und **Al Hansen** (**Tauchert**)

29.10. **Ursula Frank** bringt Einladungskarten von der **Moltkerei**, **Markus Krips** liefert 5 Flaschen **Eulenkopfbier** für die Edition ein. **Ralf Vormbusch** bringt zwei Videocassetten für seinen **Piazza**-Beitrag.

30.10. **Markus Krips** bringt noch zwei Editionsbeiträge. **Ralf Vormbusch** kommt kurz rein und holt einen Tucker ab. **Boris Nieslony** bringt **Pellinis** Fax-Gerät.

3.11. **Ursula Frank** wg. **Piazza**-Dokumentation. **Stefan Römer** kurz. Erkundigt sichnach **UNIvers(;).**

11.11. Neue **Apex** ist da. **Andreas Fasbender** wieder am Telefon mit einigen Fragen. **Treeasure** ruft an wg. **Apex** und **RolfHinterecker** hat ein neues Projekt ausfindig gemacht.

12.11. **Ursula Frank** ruft an um einen Projektor-Timer und Säge auszuleihen. **Theresa Stoffel** meldet sich, fragt nach dem neuesten, schwer enttäuscht, nicht auf dem **VHS**-Plakat, Akademie-Ausstellung, erwähnt zu sein.

13.11. **Rick E. Loef** kommt auf ein Stündchen rein,um sich aufzuwärmen, **Tauchert** bringt den neuesten **Stillstand** rein, mit **B.v.d.Brinken** über die Überspielung der **Ultimate**-Beiträge bei **"Piazza Virtuale "** gesprochen. **Rolf Hinterecker** bringt einige Exemplare Edition **" Kästrich "**zur Ansicht.

19.11. Faks.**Krips**. Eine Italienerin, interessiert an Performancekommtreinumsichzu informieren: Künslerausstauschprojekte, italienischePerformer in Köln etc.**Peter Farkas** holt endlich seine schwarze Lampe ab. **Jo Zimmermann** und **Parzival**.

20.11. RalfVormbusch, und **Parzival** bringen Passfotos für dieJubiläumsmarke.**Theresa Stoffel** zu Besuch.

v.l.n.r.: Boris Nieslony, Michael Nowottny, Renate Lacqua, Stephan Goedecke, Gast.

UNI/vers (,)

A art - projekt about visual & experimental poetry international

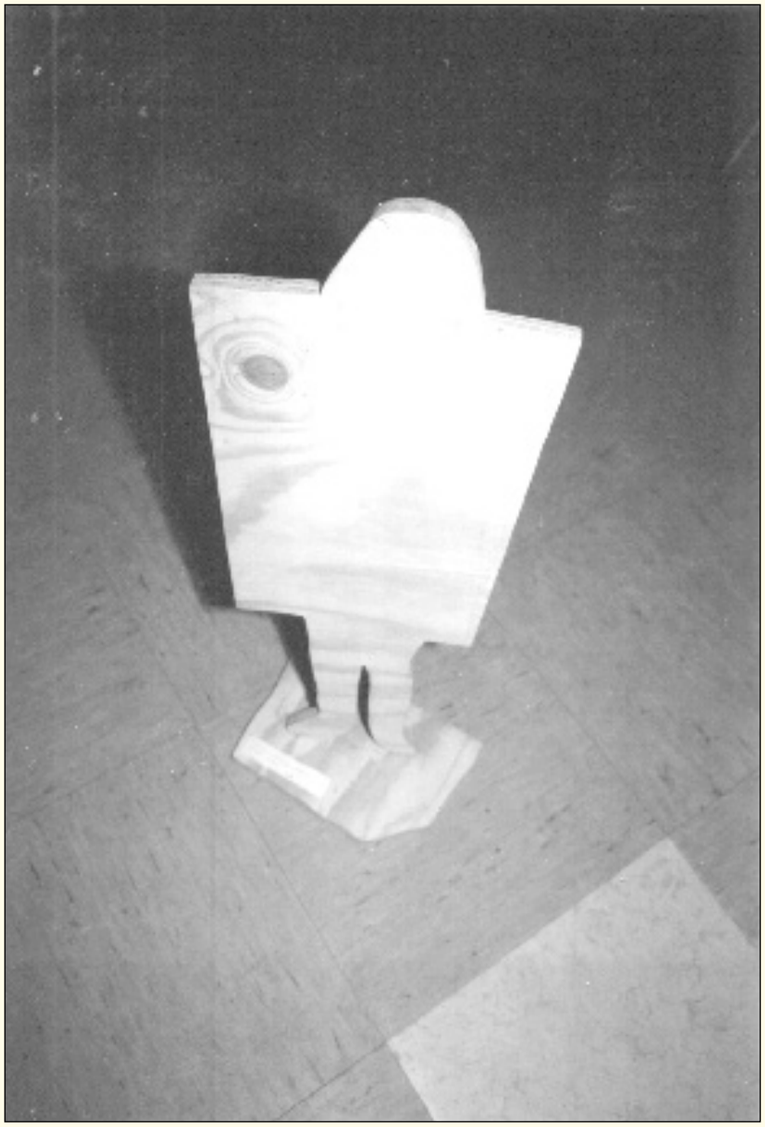
10.11. Andreas Fasbender ruft an wg. **Briefmarkenedition** und **Ruine- Performance-Abend**. Will evtl. mitmachen.

6.11. Eröffnung: UN/Ivers(,)

Pressetext

Am 6.November 1992 um 19.00 h präsentiert die Ultimate Akademie das Projekt " UNI/vers (;) ".
" UNI/vers(;) " ist ein internationales Künstlerprojekt für visuelle und experimentelle Poesie. Jeder Künstler ist eingeladen, 100 Arbeiten im Format DIN-A-5 einzureichen. 40 Beiträge werden zu einer Ausgabe zusammengefaßt. "UNI/vers(;)" übermittelt nicht nur Botschaften, sondern strebt kreative Kommunikation an und bietet die Chance, ohne Einfluß oder Begrenzung künstlerische Originale zusammenzustellen.

Freitag, den 6.11.1992, 19.00 h, Ultimate Akademie, Mozartstrasse 60, 5 Köln 1



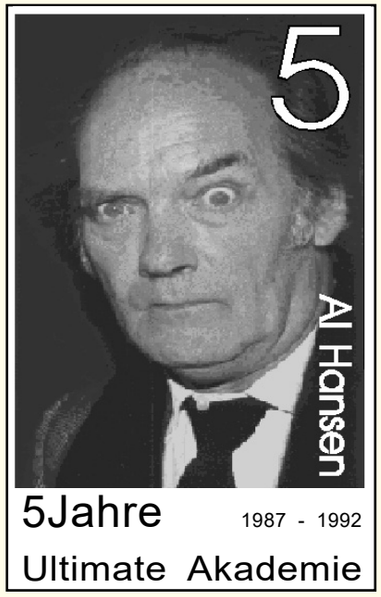
Betty Stürmer, Frühstücksbrettchen aufgestanden

26.11. Al Hansen war hier, mit ihm **"Piazza Virtuale "** - Videos durchgesehen.

27.11. Ein Besucher, interessierter Künstler, neuansässig in Köln, längeres Gespräch

3.12. Rick E. Loef bringt CD für Edition rein._

4.12. Eröffnung: POSTMODERNE



Entwürfe: R.J.Kirsch, R.Kerstein

R.J.Kirsch, Roland Kerstein, Yola Berbesz

Eröffnungsveranstaltug

15.12. **Ralf Vormbusch** und **Petra Deus** teilen mit, daß sie sich an der Riechausstellung beteiligen werden. **Parzival** holt sein "Honorar" für **Ruine** ab. **Dietmar Pokoyski** bringt Teile der-**KRASH-Multiple-Show** zurück.

18.12. Weihnachtsurlaub.

Jo Zimmermann, Enno Stahl

7.1. Zurück aus dem Urlaub.Ablehnung der Verlängerung meiner Stelle.BinKrankgeschrieben bis Dienstag.

12. 1. **Nini Flick** zu Besuch, auch wg. Riechausstellung. **Roland Bergere** holt Fläschchen ab. **Ursula Frank** sichtet **" Piazza Virtuale "** - Bänder. **Peter Wolf**. **Endre Tot** sieht sich die Ausstellungan.

13.1. **Frau Hamacher** von **Sester**. Es gibt Bier für Freitag

Studienbroschüre an **Oberbuschweg**. Mit **Joachim Kühn Film-Club 813** wg. einer **Staubüro** Filmvorführung gesprochen: **Weekend-Godard/ Duell-Spielberg**. Interessiert.**Ruth Knecht** ruft an und fragt nach den aktuellen Aktivitäten. **Beate**, **Sömmering** ruft an: Treffen **Tata-West**-Nachbearbeitung, Montag, 13.7.. 20.00 h. Eine **Studienbroschüre** verkauft.**Birgit Berger** kommt zu Besuch (neues Mitglied ?)

7.7. PIAZZA VIRTUALE: STAUBÜRO- FRAGE-SHOW Tauchert / Kirsch

Tauchert / Kirsch

Kölner Happening-Künstler machen Straßenrand zur Showbühne. Stern

30. 6. **Beate**, **Sömmering** hat angerufen: Fässer müssen zurück. Donnerstag. 15.00 -17.00 h, **Tor 1**, **Christine Kaul**.

3. 7. **Beate, Sömmering** hat angerufen: Montag,13.7. Abholung 11.00h der **Leipziger Editionen**. Heute kleine Runde in der **Ultimate**: **Psy**, **Tauchert**, **Al Hansen**, **Axel Brand** .

7. 7. Gespräch mit Dubliner Galeristen in spe, waren interessiert an Arbeit der **Ultimate**. Absprache mit **Camilla, 68elf** wg. Einladungs-austausch für **Tacheless**. Eine Bestellung für

22.5. Eröffnung: STAUBÜRO KÖLN

Stautisch vor der Ultimate Akademie

Pressetext

Der erst kürzlich gegründete Automobilclub " Staufreunde n.e.V." (nicht eingetragener Verein) eröffnet am 22. 5.1992 um 19.00 h eine Zweigstelle in der Ultimate Akademie, Köln, Mozartstr.60. Anläßlich der Eröffnung findet im Büro der Ultimate Akademie eine Präsentation der bisherigen Aktivitäten statt. Hans-Jörg Tauchert, Claudia Pütz und Inge Broska, die Gründungsmitglieder, werden in einem Vortrag über ihre Arbeit, Pläne und Ziele berichten. Dazu gibt es Videos, Aufkleber, das Kleine Staupaket. Jeder Interessent kann sich auch in Zukunft in der Ultimate Akademie über die Vorteile und Möglichkeiten einer Mitgliedschaft informieren und seine STAUFREUNDE n.e.V.-Card abholen.

13. 5. Mein Stuhl wackelt jetzt so sehr, daß er geschweißt werden muß, werde es veranlassen.

14. 5. Eine Beschäftigte des Restaurants Sprößling (gegenüber) besucht die Kunstburgausstellung. Jemand ruft an und fragt nach Überweisungsgebühren, hat sich verwählt und wollte die **Deutsche Bank** sprechen (?).

15. 5. Mit **Tauchert** über **Stau-Büro** gesprochen. **Christine Kaupmann** und **Tom Koesel** zu Besuch. **Rundschau** hat angerufen, wollen was zum **Stau-Büro** machen.

19. 5. Anruf von **Rundschau**, Fototermin morgen 15.30 h.

20. 5. **H.J.Tauchert** und **Claudia Pütz** waren hier, die Ausstellung aufbauen.

21. 5. **Tauchert** ruft an, morgen im **Radio Köln** Interview wg. **Staubüro**, live

22. 5. Es gibt kein Bier, Thema der **Sester-Brauerei** nicht genehm. 15.30 h.

wesentlich höher. Darüberhinaus geht es dem Verein auch darum, im Vorfeld des Vereinszieles immer wieder darauf hinzuweisen, daß auch der Stau eine außerordentliche Erlebnisqualität besitzt, denkt man nur einmal an die vielen "Freizeitaktivitäten ", die man auf den Autobahnen wäh-rend eines solchen Stillstands organisieren kann. Zur Verfolgung dieser Ziele werden zur Zeit überall in der BRD Staubüros eingerichtet, um über die Vereinsziel optimal zu informieren und ein Netz von entsprechenden Dienstleistungen zu erarbeiten. Im Zentrum der Arbeit steht aber vor allem eine " ästhetische Betreuung des Phänomen Stau ", wie es sich uns zur Zeit darstellt. In der Hoffnug auf eine Zusammenarbeit verbleibe wir mit freundlichen Grüßen.

i.A.

(Dieses Schreiben wurde nicht beantwortet)

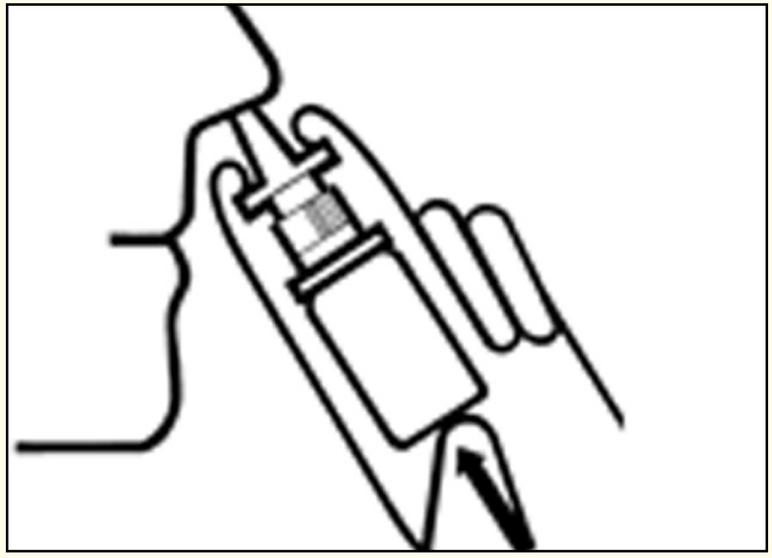
12. 5. **Olbrich** schreibt, ist prinzipiell an einer Sache hier in der **Ultimate** interessiert, nur leider im Moment total überlastet ! Kurzes Gespräch mit **Camilla** von **68elf** über Einladungsausstausch bei der Verschickung, findet Idee gut, man müßte Jahresplanung austauschen (?). Mit **Tauchert** die **Stau-Büro**-Post fertig gemacht.

13. 1. **Frau Hamacher** von **Sester**: Es gibt Bier für Freitag.

14. 1. **Ursula Frank** sichtet **"Piazza Virtuale"** - Bänder. **Pia Janssen** bringt Beitrag für **Riechausstellung**. **Tauchert** meldet sich aus Berlin zurück.

15. 1. Telegramm und Fleurop-Rose von **Theresa Stoffel**, ihr Beitrag für **Riechausstellung.**

Eröffnung: AUF NASENHÖHE



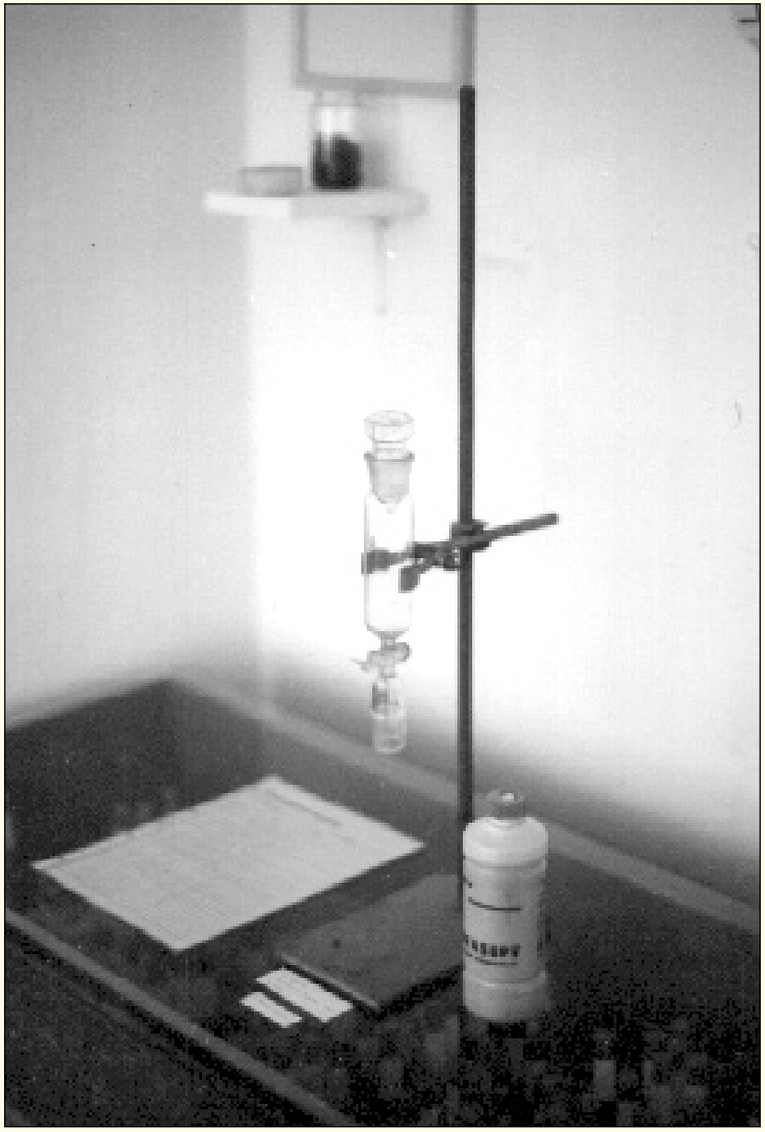
Motiv, Einladung

Pressetext

Auf Nasenhöhe, ein Geruchspanorama

In einer Ausstellungskultur, die sich fast ausschließlich auf die Wahrnehmung des Gesichtssinnes verläßt, nur am Rande z.B. über Klanginstallationen das Hören miteinbezieht und als nicht weiter thematisierte Nebenerscheinung den Geruchs- und Tastsinn (letzteren meist gegen den Willen des jeweiligen Aufsichtspersonal) nur in direkt in Kauf nimmt, stellt die Absicht, das Riechen direkt anzusprechen, einen Versuch dar, eingefahrenen Rezeptionsmuster zu befragen.
In einer "Hachordnung" der Sinne, wie sie auch für die gängige-Positionen innerhalb der Bildenenden Kunst gilt, rangiert der Geruchssinn an dritter Stelle, immerhin noch vor dem Schmekken, das über die Bestrebungen der Eat-Art und durch die Freundschaft zwischen Koch- und Bildender Kunst in einem klar umrissenen Rezeptionsrahmen seinen Platz findet: " Wir gehen auf die Ausstellung und nachher noch `was essen." Wobei das Riechen auch hier zu kurz kommt. Das "riecht ja gut" ist eben nur eine Vorform des " schmeckt ja gut ", und da, wo der Geruch eine eigestänbdige Ausdrucksqualität entwickelt, meist sehr zum Leidwesen aller Beteiligten: " Hast Du gefurzt?" oder " ein bischen viel Knoblauch " oder " Du hast eine Fahne ". Dritter Platz in einer solchen Hackordnung, nicht Vorlieben oder Abneigungen, sondern einer Logik der Distanz folgend, die der Wahrnehmende zum Objekt einehmen kann, ohne an Erlebnisqualität Einbußen hinnehmen zu müssen. Dieser Logik nach an erster Stelle steht das Sehen, das es erlaubt, ein Gemälde auch auf einige hunderte von Metern mglw. mit einem Fernglas oder einem Nachtsichtgerät zu bestaunen. Qualitäten, die sich dem reinen Sehen nicht erschließen, werden kaum berücksichtigt. An zweiter Stelle steht das Hören, das den Rezipienten intensiver an den Ort des Geschehens bindet, aber auch über Medien verlängert werden kann. Und so folgt in der Reihenfolge Riechen, Tasten und Schmecken, wobei letzteres nur durch eine Einverleibung möglich ist, was gerade aus museumskonservatorischen Gründen große Probleme bereitet, deswegen auch eine Domäne des Kochens und damit der Ernährung bleibt. In der Mitte aber, zwischen Sehen und Hören, Tasten und Schmecken stellt das Riechen die Synthese von extremer Distanz und Einverleibung des Objekts der Wahrnehmung dar und könnte gerade im Hinblick auf eine ganzheitliche Wahrnehmungsweise innerhalb der Bildenden Kunst eine Bedeutung bekommen.

Objekt, Inge Broska



H.J.Tauchert, Abfüllstation

R.J.Kirsch, Rasierwasserentwurf im Samplemix

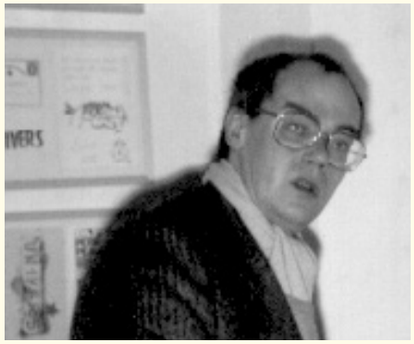
A.Ibsch, J.Zimmermann

Parzival

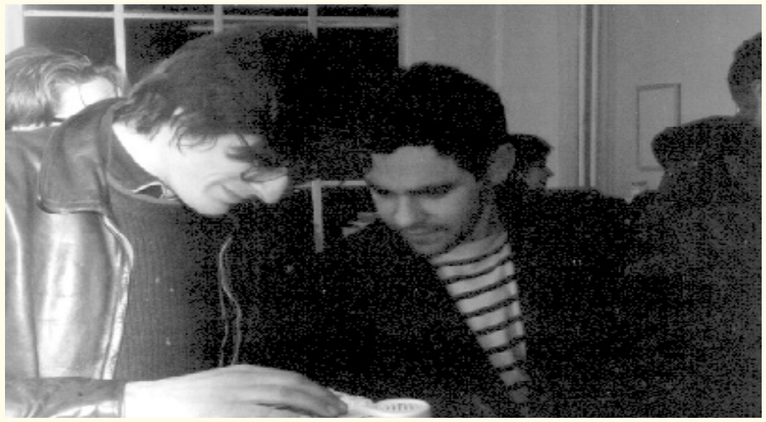
Nini Flick

U.Frank, L.Cieslik

N.Flick



H.J.Tauchert



J.Loges, R. Bergére

A.Kinser, A.Walther

A.Wolpert,T.Kösel

19. 1. **Ursula Frank** kommt vergebens, da Fernseher immer noch an **Arting** verliehen.

20. 1. **Jay Koh** ruft an: Fernseher wieder zurück.

21. 1. Ursula Frank erneut **"Piazza Virtuale"** Bänder sichten.

27. 1. Vier Frauen von der **Ateliergemeinschaft Luisenstrasse**, Krefeld,zu Besuch, wollen die **Frühstücksbrettchenaustellung** in Krefeld zeigen, im Ausstausch versteht sich.

28. 1. **Rick E.Loef**, Kurzbesuch.

29. 1. **Ursula Frank** bringt ausgeliehenes Band zurück. **Enno** kurz hier, hatte Unfall.

30. 1. **Dietmar Pokoyski** holt **Ennos** neues Buch ab. Geputzt, aufgeräumt, Feierabend.

fluxus interruptus

Diese Dokumentation ist kein offizieller "Geschäftsbericht" sondern eine Zusammenfassung der Aktivitäten aus meiner persönlichen Sicht. Die Eintragungen entstammen einem Tagebuch, das für die interne Information angelegt ist.
Ich danke Lisa Cieslik , Al Hansen, Yola Berbesz, Pietro Pellini, Inge Broska Hans - Jörg Tauchert und allen Mitgliedern der Ultimate Akademie für ihre Unterstützung.

ISBN 3-929897-07-5

© VILTER - VERLAG / KÖLN, 1994
Alteburger Str. 32 / 50674 Köln

Erste limitierte Auflage /

Alle Fotos R.J.Kirsch, mit Ausnahme von :

v.l.n.r.: Claudia Pütz angeschn.(Pietro Pellini, Anja Ibsch und Gäste, Kunstburg in der Ecke oben rechts. /
Stautisch vor der Ultimate Akademie /
v.l.n.r.: Parzival, Wolfgang Freund, Enno Stahl, Anja Ibsch /
Multiples in der Ultimate Akademie: H.J.Tauchert, Jetzt Lenin lesen

H.J.Tauchert

Tauchert, Kirsch, Loges

Pietro Pellini

Bei der Arbeit, mit Dennis

Michael Krämer

AUSBESSERUNGSWERKNIPPES/ANTWERPES ARTING/ATELIERSÖMMERING/ATELIERGEMEINSCHAFTLUISENSTRASSEKREFELD/BAKOS/BERGER BERGÈRE/BLANKENHEIM/BRAND/BROSKA/BERBESZ BRYCE/CIESLIK/DEUTSCHEBANK/DIX/DELLEFANT DEUS/DUCHAMP/FRANK/FLICK/FASBENDER FILMHAUS/FILMCLUB813/DEIMLING/EINSVONHUNDERT FLUXUS/FARKAS/GRÄBNER/GESING/GÖDECKE GODARD/HELMES/HANSEN/HAMACHER HINTERECKER/IBSCH/ISDN/JUNGEKUNST/KANALX KASPRZYK/KAUPMANN/KÄSTRICH/KREMER-HORSTER/KERSTEIN/KRIPS/KOESEL/KOH/KÜHN KNECHT/KIKLASCH/KINSER/KUNSTBURG/KAUL KRASH/KOLBHALLE/LOGES/LOEF/LENIN/MIES MOLTKEREI/MEMORY/MY/NOWOTTNY/NIESLONY NUTELLA/OBERBUSCHWEG/OLBRICH/PAGENSTECHER/PÜTZ/PELLINI PIAZZAVIRTUALE/PETERS PARZIVAL/POSTMODERNE/POKOISKY/PSY/RADU RADIOKÖLN/RUNDSCHAU/REIMANN/RICHTER/RÖMER/RUINE/RO.KA.WI/RPR/SCHLACHTHOF/SESTER SATURN/SCHEEL/SONY/SPIELBERGER/SCHLENGERMANN/STÜRMER/STAHL/SPANNINGA/STERN STOFFEL/STAUFREUNDE/TAUCHERT/TACHELES THOM/TREASURE/STOFFEL/TOT/TELEKOM UNIVERS/VHS/VORMBUSCH/VONDEN BRINKEN/WALTHER/WDR/WOLPERT/XOX

VILTER
VERLAG